

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 32 627 71 12
medien@kapo.so.ch
polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 18. Juni 2021

Däniken: Polizeieinsatz beim Bahnhof

Aufgrund einer Meldung, wonach in einem Fernverkehrszug eine Bombe sein könnte, wurde am Donnerstagabend der betroffene Zug bei Däniken angehalten, evakuiert und durchsucht. Gefunden wurde nichts. Ein Zugpassagier wurde vorläufig festgenommen. Verletzt wurde niemand.

Am Donnerstag, 17. Juni 2021, gegen 20.50 Uhr, ging bei der Kantonspolizei Solothurn die Meldung über eine Bedrohung in einem Fernverkehrszug ein. Demnach hat ein Zugspassagier gegenüber Fahrgästen eine Aussage in Zusammenhang mit einer Explosion gemacht, die als Bedrohung für den Zug angesehen wurde. Der Zug, der von Bern in Richtung Zürich unterwegs war, wurde daraufhin im Bahnhof Däniken angehalten und mit Hilfe der Polizei evakuiert. Verletzt wurde niemand. Die Doppelkomposition wurde anschliessend von Hunden durchsucht; gefunden wurde nichts. Gegen Mitternacht konnte der Zug wieder freigegeben und der Einsatz beendet werden.

Die rund 200 Zugpassagiere wurden mit Hilfe von Bahnersatzbussen zu umliegenden Bahnhöfen gebracht. Aufgrund der Bedrohungslage wurde der Bahnbetrieb an der Stelle zeitweise eingestellt, verlief aber ab etwa 22.00 Uhr wieder ohne Einschränkungen.

Der Mann, der gegenüber Zugpassagieren die Aussage gemacht haben soll, wurde vorläufig festgenommen, befragt und zur medizinischen Begutachtung gebracht. Es handelt sich um einen 49-jährigen Mann mit italienischem Pass ohne Wohnsitz in der Schweiz.

Im Einsatz standen mehrere Patrouillen der Kantonspolizei Solothurn, die Transportpolizei, Einsatzkräfte der SBB, Hundeführer der Kantonspolizei Bern und vorsorglich der Rettungsdienst.

Für Rückfragen: Andreas Mock, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf   